



An alle
Hauptamtlichen
in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit

München, im Januar 2013

Aktion „Konfirmandenspende für Traumaarbeit als Friedensarbeit“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einigen Jahren gibt es die Aktion der Konfirmandenspende für die Stiftung Wings of Hope. Wir danken Ihnen herzlich für die große bisherige Unterstützung. Für unsere Arbeit ist die Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden enorm wichtig, wir können damit immer wieder neue Projekte in der Friedens- und Traumaarbeit verwirklichen.

Dieses Jahr möchten wir unsere alljährliche Sommerakademie in den Mittelpunkt der Aktion stellen.

Jedes Jahr im Sommer kommen junge Menschen aus unseren Projektländern für 14 Tage gemeinsam nach Deutschland zur Sommerakademie auf den Labenbachhof in Ruhpolding. Sie kommen aus Israel, Palästina und Bosnien-Herzegowina - und dieses Jahr erstmalig aus Deutschland, um sich mit Fragen des Friedens und der gewaltfreien Konfliktlösung zu beschäftigen.

Der Ansatz der Stiftung Wings of Hope: Friedensarbeit durch mehr Wissen darüber, was traumatische Erfahrungen auslösen, gibt den Jugendlichen neue Impulse. Sie erkennen, wie diese Erfahrungen die Gesellschaften und Konflikte beeinflussen. So eröffnen sich neue Blickwinkel, die oftmals einen Perspektivwechsel ermöglichen, und die Anerkennung des Leides anderer ermöglichen. Hierdurch bieten sich neue Ansatzpunkte und Wege zur Versöhnung.

Da die Begegnungsmöglichkeiten in Israel/Palästina selber fast unmöglich gemacht wurden, treffen viele der israelischen und palästinensischen Jugendlichen zum ersten Mal auf junge Menschen von "der anderen Seite". Sie können sich in einer gewaltfreien Atmosphäre kennenlernen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Die bosnischen Jugendlichen wollen in ihrer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Sie wollen nicht, wie viele junge Menschen ohne Perspektive in Bosnien-Herzegowina, ihre Heimat verlassen, sondern gemeinsam, über alle ethnischen und religiösen Gruppen hinweg, an einer Zukunft und Perspektive arbeiten. Auf der Sommerakademie erhalten sie Ideen, entwickeln gemeinsam mit Anderen Projekte und erweitern ihren Horizont.

...



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagieren sich nach der Sommerakademie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Herkunftsländern.

Ein Palästinenser und eine Israelin wurden am Ende der Sommerakademie danach gefragt, was sie mit nach Hause nehmen. Tamer, ein junger Palästinenser sagt: „Ich nehme ganz neue Gedanken mit über den Konflikt, in dem wir leben. Nun kann ich den Schmerz der Israelis fühlen und auch meine Gefühle anders sehen. Wir stehen auf dem gemeinsamen Grund. Und wir wünschen uns den Frieden. Daran müssen wir arbeiten.“ Miriam, eine junge Israelin, fährt fort: „Ich habe viele gute Erfahrungen gemacht. Und ich sehe eine große Verantwortung für mich: Ich möchte meine Erfahrungen mit anderen Leuten teilen, die im Moment kein Verständnis für die andere Seite aufbringen und sich nicht öffnen können. Weil nicht jeder hierher kommen kann, müssen wir unsere Erfahrungen heimbringen. Wenn jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin fünf Personen von für den Frieden begeistern kann, dann ist das schon sehr viel.“

Damit viele junge Menschen Impulse bekommen, um andere für den Frieden zu begeistern – gleich, ob in Israel, Palästina, Bosnien-Herzegowina oder Deutschland, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Um diese Arbeit in Ihrem Konfirmandenunterricht zum Thema zu machen, bieten wir einen Unterrichtsentwurf an sowie einen aktuellen Film, der auf der Sommerakademie 2012 gedreht wurde. Er heißt „Die Sprache des Friedens“. Sie können den Film auf unserer Homepage (www.wings-of-hope.de) ansehen. Wir schicken Ihnen diesen auch gerne zu.

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Materialien benötigen, dann melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Martina Bock, Projektmanagement Ausland
Stiftung Wings of Hope Deutschland

Pfarrer Thomas Prieto Peral
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Anlage

1. Flyer Stiftung Wings of Hope Deutschland
2. Entwurf für eine Konfirmandenstunde